

Pfarrblatt

offizielles Mitteilungsblatt der Pfarre St. Marien



www.dioezese-linz.at/stmarien

4/2022 - Winter

101. Ausgabe

Sternsingen

Um Neujahr werden wieder die Sternsinger von Tür zu Tür ziehen und um Ihre Spende bitten

Sternsingerberichte

Seite 6

Kinderseiten

Seiten 8 bis 11

Termine

Seiten 14 und 15

Kindergartenberichte

Seiten 22 und 23

Halleluja, Halleluja!
Die Heilig'n drei Kini san do!

**Liebe Samareinerinnen!
Liebe Samareiner!**

Nun bin ich schon seit drei Monaten in St. Marien als Pastoralassistent tätig. Mittlerweile habe ich die meisten Leute der Pfarrgemeinde kennengelernt und viele Vereine und Gruppierungen besucht. Trotz meiner pastoralen Erfahrungen sind einige Aufgaben ganz neu für mich. Große Freude bereiten mir die Tauffeiern.

Aber auch die Martinsfeste bei den Kindergärten in Nöstlbach und St. Marien waren von Lebendigkeit erfüllt. Dank der zahl-

Ehrenamtlichen bekannt gemacht hat und mich sehr gut in meine pastorale Tätigkeit hier in St. Marien eingeführt hat.

Es ist schön, dass die Begeisterung und der gute Zusammenhalt in unserer Pfarrgemeinde besonders spürbar sind. Das beginnt oft schon bei den Planungen und den Besprechungen am Küchentisch im Pfarrbüro oder beim Reflektieren und Anstoßen nach einer gelungenen Feier.



Brauchtum, das besonders unter der Coronasituation der letzten Jahre gelitten hat. Gerade in der steigenden globalen Not war

JEDEM ANFANG WOHT EIN ZAUBER INNE

reichen Unterstützung fand ich mich schnell in meine Rolle als Seelsorger vor Ort hinein. Großen Dank an Franz Landerl, der mich bereits im Juni mit einigen

Als Schwerpunkt für diese Pfarrzeitungsausgabe haben wir im Redaktionsteam die Sternsingeraktion gewählt. Die Dreikönigsaktion ist bei uns ein

das schmerzlich. Heuer versuchen wir wieder ein gewohntes Sternsingen durchzuführen.

Ich freue mich auf eine rege Beteiligung aus der ganzen Pfarrgemeinde, beim Mitmachen, Organisieren, Begleiten oder Kochen und bedanke mich für eine herzliche Aufnahme unserer Sternsingerinnen und Sternsinger, wenn sie unterwegs sind.

So möchte ich Euch einen besinnlichen Advent und ein Frohes Weihnachtsfest wünschen!

Euer Seelsorger

Johannes Holzinger
Pastoralassistent



**Liebe Samareinerinnen!
Liebe Samareiner!**

Herberge

Eine Herberge ist ein geborgener Platz zum Bleiben. Das Wort „bergen“ ist den Buchstaben und dem Sinn nach enthalten. Meist verbinden wir mit einer Herberge kein luxuriöses Hotel, aber einen gastlichen Ort der Geborgenheit. Im Weihnachtsevangelium scheint es zunächst, als wäre gar keine Herberge zu finden für Maria und Josef. Doch dann tut sich eine unerwartete Bleibe auf, arm und einfach, mitten am Feld. Eine Krippe wird zur Herberge für das Christuskind, wird zur Herberge für alle, die Gott suchen.

Herbergsuche

Landauf, landab werden Krippenspiele gespielt, der Brauch des Herbergsuchens gepflegt. – „Und?“, könnten wir fragen, „was sagt mir das?“ Oft lassen wir uns gar nicht richtig ein auf diese Erzählung. Aber sind nicht wir selber diejenigen,

die suchen? Wir suchen Herberge für unsere Sehnsucht nach einem gelingenden Leben, für unsere Sehnsucht nach Liebe und Geborgenheit.

Was wäre, wenn wir unsere Herberge statt in aller Welt, in den noblen Unterkünften, im Streben nach Erfolg, in der Botschaft des Weihnachtsevangeliums suchen?

Denn, obwohl es auf den ersten Blick anders aussieht, sind doch wir es, die eine Herberge suchen, nicht Jesus. Die Hirten erleben: Dort wo Jesus geboren



rierte Räumen, noch viele Weihnachtsgeschenke, noch Reisen an spektakuläre Orte, noch illustre Gesellschaft braucht es, damit die Heilige Nacht eine solche werden kann.

DER SEHSUCHTSORT DER HERBERGE LIEGT DORT, WO WIR GOTT EINLASSEN

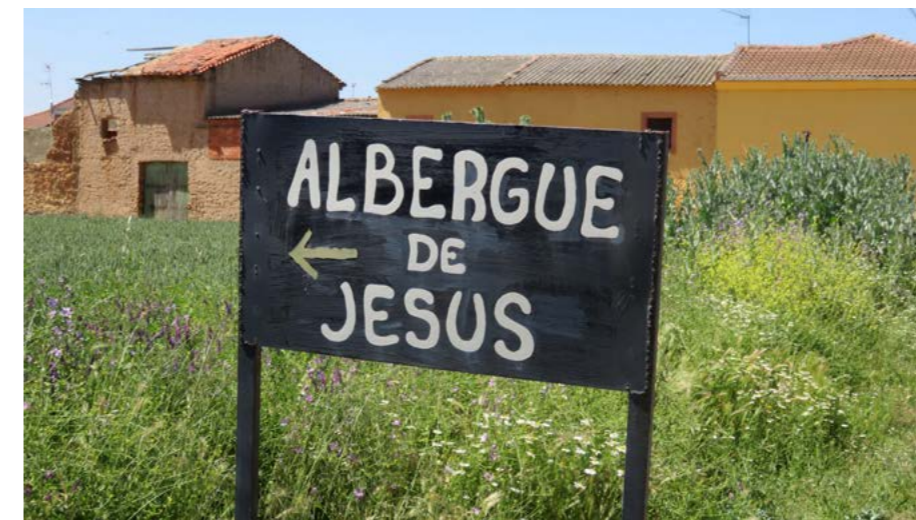
wurde, wird sogar eine Krippe zur Herberge.

Lassen wir uns nicht täuschen! Weder wohltemperierte, deko-

Die frohe Botschaft an uns ist gar nicht die heile Welt, sondern: In jeder Bruchbude meines Lebens, den einfachsten Krippen und verkorktesten Situationen, ja selbst in der Not besteht die Möglichkeit, dass Gott genau dort Herberge nimmt. Das ist das Heilende dieser Nacht.

Einen Advent, der das Herz berührt und eine Weihnachtszeit, die gesegnet sei, wünscht euch

Elisabeth Hötzmanseder-Sommer
Pfarrassistentin



Schokolade ist reine Medizin, was sonst?

Welche Nebenwirkungen der Seelentröster Nummer 1 hat

Kaum ein Lebensmittel weckt dermaßen großes Interesse beim Konsumenten wie die Schokolade. Allein der Gedanke an die schmelzende Struktur im Mund versetzt über den Globus verteilt die Menschen in ein wohliger warmes Glücksgefühl. Darüber hinaus soll sie auch noch gesund sein, die Süßigkeit. Wobei mit „süß“ ist es so eine Sache. Die Kakaobohne schmeckt ja alles andere als süß. Bitter und mit einer hohen Dichte an Gerbstoffen muss die Bohne erst fermentiert und dann in aufwendigen Prozessen zu dem Produkt aller Sehnsüchte verwandelt werden. Zucker und Fett machen Schokolade erst genießbar, aber gleichzeitig zu einer Kalorienbombe. Also ist sie umso gesünder, je höher der Kakaoanteil (60 bis 70 Prozent) ist und je weniger Zucker und Fett sie enthält. Weiße und Milkschokolade sollte man demnach meiden.

Einmal täglich

Zurück zur Bohne - was macht nun die Schokolade so einzigartig? Natürlich sind folgende Argumente schlagend für alle jene, die sich für die gesunde Ernährung interessieren: Die enthaltenen Vitamine und Spurenelemente schützen das Nervensystem, senken den Blutdruck

und das Risiko für einen Schlaganfall. Allein diese wissenschaftlich anerkannten Tatsachen zwingen einem ja schon ein tägliches Stück auf. Schokolade enthält Stoffe, die anregend wie Koffein und stimmungsaufhellend wirken.

Die WHO geht davon aus, dass 2030 rund 23 Millionen Menschen an Erkrankungen von Herz und Gefäßen versterben werden. Verschiedene Spurenelemente, die unter anderem in Schokolade enthalten sind, zeigen einen positiven Effekt auf Herz-Kreislauf-Störungen. Eine Studie bestätigt, dass höherer Kakaokonsum diese bis zu einem Drittel reduzieren kann. Regelmäßig Schokolade zu essen, verringert somit die Wahrscheinlichkeit eines Herzinfarktes und wirkt auf die Gefäßwände entzündungshemmend.

Schokolade ist besser als ihr Ruf

Es gibt wissenschaftliche Erkenntnisse, die besagen, dass eine blutzuckersenkende Wirkung vom Kakao ausgeht und somit ein positiver Effekt bei regelmäßigem Konsum besteht. Interessant ist der hohe Gehalt an Antioxidantien in dunkler und milchfreier Schokolade, welcher darauf hinweisen könnte, dass das jeweilige Lebensmittel



krebshemmend wirkt. Ein Grund mehr, täglich seine „Medizin“ einzunehmen. Wenn allerdings Kakao oder Schokolade mit Milch oder als Vollmilkschokolade aufgenommen wird, führt dies zu einer geringeren Wirkung der Antioxidantien. Schokolade enthält zudem große Mengen an Kalium und Magnesium. Der Fettanteil - das eigentlich teure an dem Produkt ist die Kakaobutter - wird gerne in der Produktion gegen preisgünstigen Fettersatz aus anderen Pflanzen ausgetauscht. Kakaobutter macht die Schokolade erst so richtig fein im Abgang. Ernährungsphysiologisch gesehen können Kakao und Schokoladeprodukte als Genussmittel mit reichen gesundheitsfördernden Inhaltsstoffen angesehen werden.

Jetzt muss sofort eine Tafel angebrochen werden, aber nur Stück für Stück ...!

Mag. Eva Fauma

entnommen dem Buch „Ich schau auf mich - 99 Tipps für Psyche, Ernährung und Bewegung“
Herausgeber Mag. Franz Landerl und Mag. Andreas Urlich



Zwei Ex-Sternsinger berichten

Wenn ich mich an meine Sternsinger Zeit zurückerinnere, weiß ich, dass ich mich zum Ende der Winterferien mit meinen Freunden treffen durfte, um verkleidet von Haus zu Haus zu gehen und Sprüche aufzusagen bzw. Lieder zu singen. Also quasi das

„Halloween MEINER Kindheit bzw. der goer“. Man konnte Spaß und den guten Zweck (Spenden sammeln) verbinden und bekam bei vielen Häusern als kleines Dankeschön Naschsachen. Mein Tipp daher für alle Haushalte, welche die Sternsinger willkommen heißen: Haltet ein paar Süßigkeiten für die Kinder bereit - dann macht es umso mehr Spaß für die Kinder und motiviert auch fürs nächste Jahr.

men heißen: Haltet ein paar Süßigkeiten für die Kinder bereit - dann macht es umso mehr Spaß für die Kinder und motiviert auch fürs nächste Jahr.

Michael Blaimschein



Ein besonderes Erlebnis in meiner Kindheit war in den Weihnachtsferien das Sternsingen. Mit der Adventzeit begannen auch unsere Sternsingerproben. Meine Freundin und ich freuten uns jedes Jahr auf diese besonderen Tage, die wir gemeinsam verbringen konnten um der Pfarrbevölkerung die frohe Botschaft zu überbringen.

Die Sprüche waren gelernt und somit konnte es losgehen. Ich hatte nur ein Problem: Als Sternsinger sollte ich die

Gruppe anführen und ich hatte riesengroße Angst vor Hunden. Manche Leute hatten ein Schild angebracht. „ACHTUNG bissiger Hund“ - Was nun?

Meine Freundin versteckte sich hinter mir und wir bekamen weiche Knie. Nach ein paar mutigen Anläufen verflog die Angst. Wir machten uns gegenseitig Mut und es machte uns stolz einen Beitrag für die Ärmsten der Armen leisten zu können. Egal, ob es stürmte oder schneite, uns konnte

niemand aufhalten. Wir freuten uns über die Gemeinschaft und der der Spaß durfte natürlich auch nicht fehlen. Herzlich wurden wir von der Pfarrbevölkerung aufgenommen.

Als wir dann älter wurden, gab es manchmal sogar einen Schluck Eierlikör. Das war für uns etwas Besonderes. Am Abend waren wir glücklich und zufrieden. Tiefer Friede erfüllte an diesen Tagen unser Herz.

Beate Flattinger



Anmeldung für das Kindergarten-, Krabbelstuben- und Hortjahr 2023/2024

**Montag, 16. Jänner 2023,
von 8-12 Uhr und
von 14-16 Uhr**

**Dienstag, 17. Jänner 2023,
von 8-10 Uhr**

**im
Gemeindeamt St. Marien**

Die Anmeldungen werden am Gemeindeamt von den Leiterinnen der Kinderbetreuungseinrichtungen entgegengenommen.

Zur Anmeldung bringen Sie bitte folgende Unterlagen mit:

- Anmeldeformular
- Geburtsurkunde
- Meldezettel
- Religionsnachweis
- Impfnachweis



Ihre Kindergarten-, Krabbelstuben- und Hortpädagoginnen

Wir ersuchen um telefonische Terminvereinbarung im Bürgerservice unter Tel. 07227/8155-10.

Adventmarkt der kfb



Für das 1. Adventwochenende, wo schon seit Jahrzehnten der Adventmarkt der kfb abgehalten wird, waren bereits im Vorfeld viele Handgriffe nötig. Begonnen mit Reisig holen vom Stiftswald Kremsmünster, tagelanges Reisig schneiden, Adventkränze, Türzöpfe und -kränze binden, verzieren und dekorieren nach individueller Wünschen unserer Kunden.

Unter dem Motto „Der Kunde ist König“, versammelten sich viele fleißige Helfer*innen und genossen bei nettem Zusammensein im Pfarrheim und Pfarrhofkeller die vorweihnachtliche Atmosphäre.

Ein voller Erfolg war der Adventmarkt, wo die tollen Produkte einschließlich Kekse, Handarbeiten und allerlei Kleinigkeiten verkauft wurden.

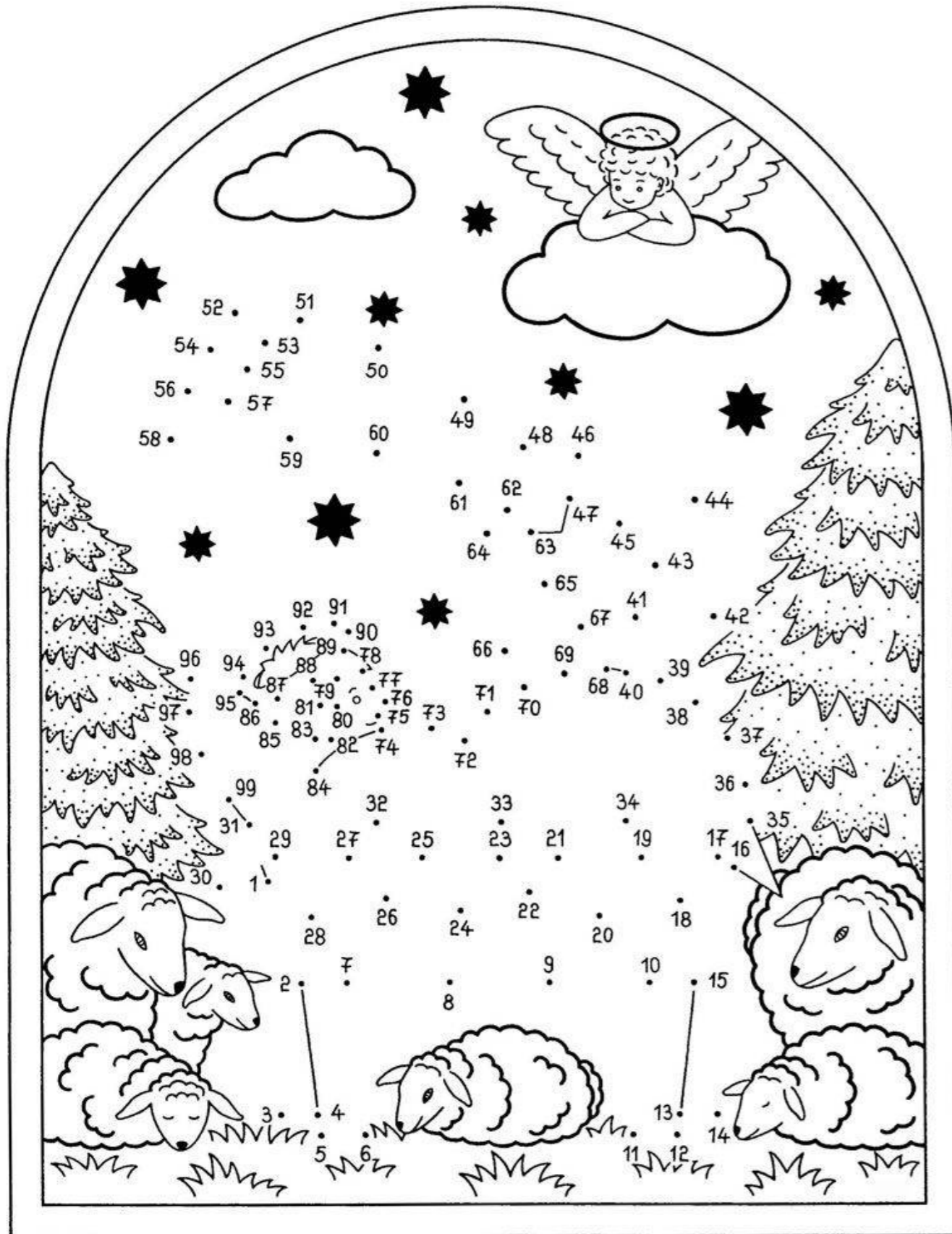


köstliche Kekse beim Adventmarkt

In der Cafestube im Saal des Pfarrheimes konnten die Besucher gebackene Köstlichkeiten mit Kaffee, Tee und Getränken genießen.

Wir sind dankbar für Ihren/deinen Besuch!

Malen nach Zahlen



Quelle (Sailer Verlag, www.schule-und-familie.de)

Adventkerzen

Liebe Kinder,

passend zur dunklen Jahreszeit basteln wir Kerzen für den Advent und den Winter. Für die großen, runden Kerzen nehmt ihr eine Klopapierrolle und bemalt bzw. verziert diese (Fingermalfarben, Wasserfarben, Sticker usw.). Aus gelbem Tonpapier schneidet einen Kreis und aus orangem Tonpapier eine Flamme aus.

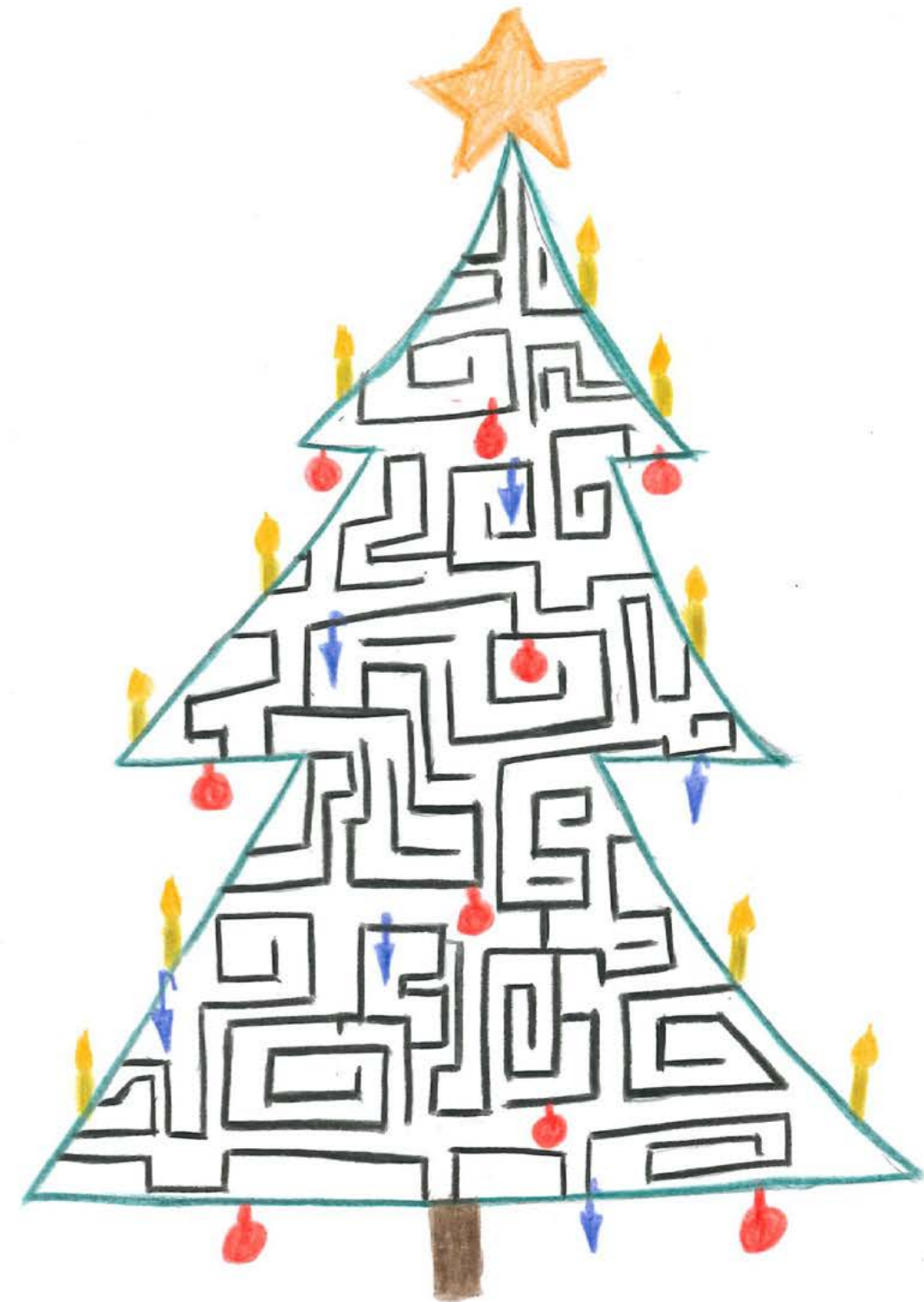
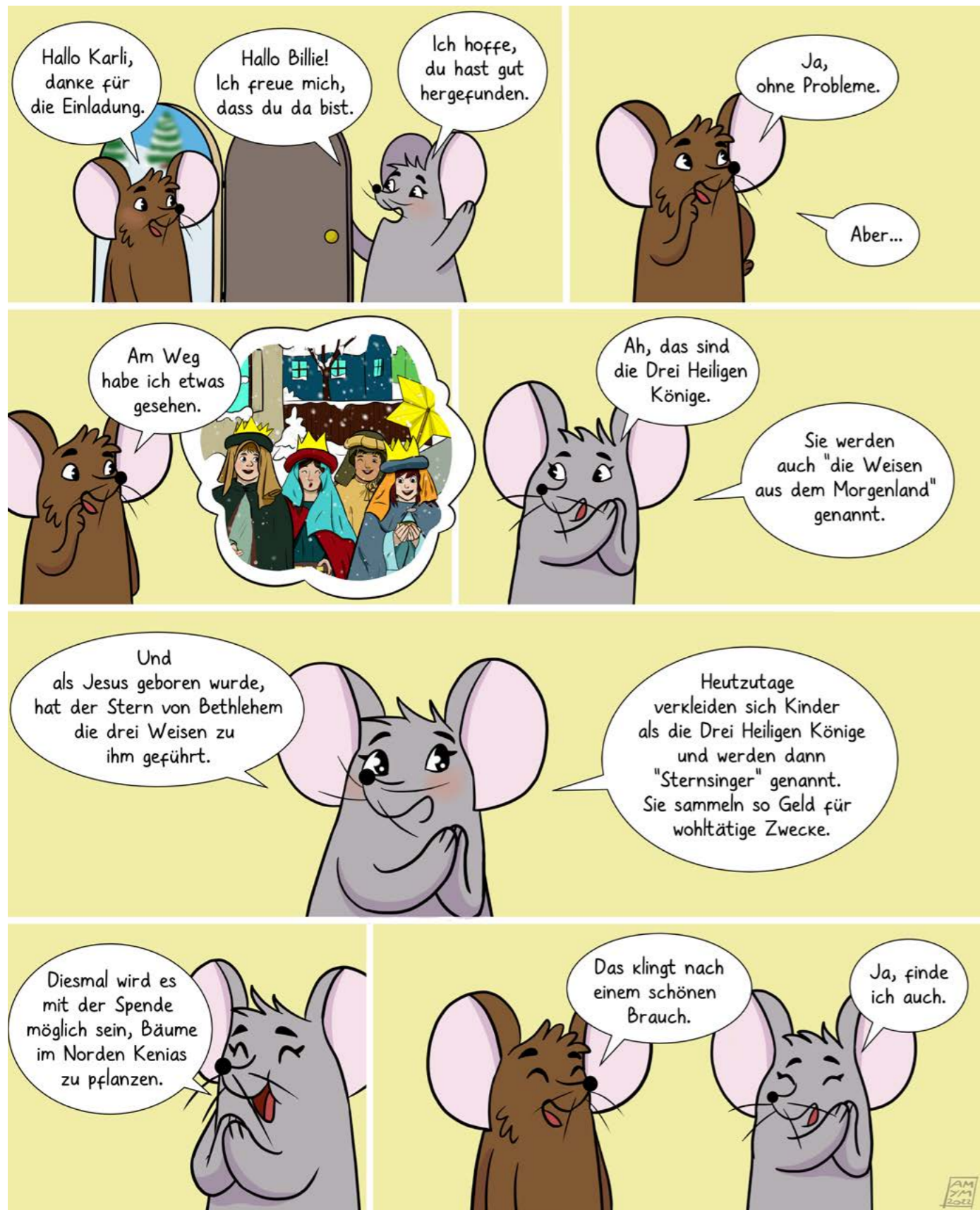
Die Flamme wird auf den gelben Kreis geklebt. Nun schneidet mit einer Schere die Klopapierrolle am Rand ein wenig ein, damit ihr den gelben Kreis mit der Flamme darauf stecken könnt. Fertig ist die große Kerze!

Für die kleinen Kerzen benötigt ihr zwei 3 cm breite Tonpapierstreifen, etwa 35 cm lang. Klebt die beiden Enden im rechten Winkel aufeinander und faltet die beiden Streifen abwechselnd übereinander – es entsteht eine „Ziehharmonika“. Aus gelbem Tonpapier wird wieder eine Flamme ausgeschnitten und auf die Ziehharmonika geklebt.



Frohe Weihnachten

Karli, die Kirchenmaus



Für alle Rätselfreunde ein Weihnachtsrätsel:

Finde den Weg vom Stamm des Christbaums bis zur Spitze. Wie viele Schokoschirmchen, Christbaumkugeln und Kerzen findest du jeweils auf dem Christbaum?

Produkte aus dem Heiligen Land

Die einheimische arabische Bevölkerung baut in jahrhundertelanger Familientradition Oliven an: für den Eigenbedarf und für den Verkauf in der Familie und der Dorfgemeinschaft. Auf kargen, mineralhaltigen Böden wird ein extensiver Anbau ohne Bewässerung betrieben. Die Erntearbeit ist mühsam, weil sie von Hand mit einfachen Hilfsmitteln wie Harken oder Stöcken getan werden muss. Die ganze Familie hilft mit. Auf unter den Bäumen ausgelegten Netzen werden die Oliven gesammelt. Der Ertrag liegt nur bei etwa 20 Prozent dessen, was bei intensiver Anbauweise erzielt würde.

Einziger Geschmack wegen der in Galiläa speziell angebauten Olivensorten, der zum Teil uralten Bäume (die ältesten sind über 1000 Jahre alt), der Bodenbeschaffenheit und der extensiven Anbauweise. Als wichtigste Qualitätsmerkmale sind Schärfe, Bitterkeit und Fruchtigkeit stark

ausgeprägt. Palästinensisches Olivenöl aus Taybeh ist biologisch angebaut, kalt gepresst und cholesterinfrei. Es zeichnet sich durch seinen niedrigen Säuregehalt und seinen besonderen Geschmack aus, ist sehr lange haltbar, ohne seine Nährstoffe und seinen guten Geschmack zu verlieren.

Die Christen in Israel und Palästina brauchen unsere Unterstützung. Mit den produzierten Waren haben sie Arbeit und damit Einnahmen, um ihre Familien zu ernähren. Die Arbeitslosigkeit z.B. in Palästina beträgt dzt. 40%. Zudem: Der Erlös aus dem Kauf der Produkte hier bei uns geht direkt wieder an die Betroffenen. Der Ritterorden vom Hl. Grab zu Jerusalem hat es sich zum Ziel gesetzt hier karitative Hilfe zu leisten. Hauptprojekte sind Kindergärten, Schulen und die Unterstützung von Familien beim Schulgeld.



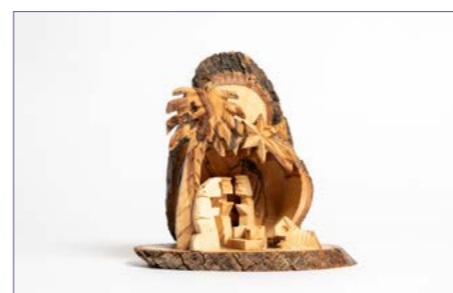
Olivenöl und Oliven



Salatbesteck



Weihrauch



Weihnachtskrippe

Olivenöl 0,5 l.....	€	11,00
Oliven schwarz oder grün 250 g	€	6,00
Datteln saftig und groß 1000 g	€	23,00
Datteln saftig und groß 200 g	€	4,80
Kana-Hochzeitswein	€	8,50
div. Christbaumanhänger aus Olivenholz		

DIESE UND VIELE ANDERE PRODUKTE AUS OLIVENHOLZ GIBT ES BEI
MAG. FRANZ LANDERL (0676/ 87765892) ZU KAUFEN.

Wir sind neu im PGR!

Es ist sehr erfreulich, dass sich für die „Arbeit“ im Pfarrgemeinderat (PGR) in der neuen Periode 2022-2027 wieder Frauen und Männer unserer Pfarre ehrenamtlich zur Verfügung gestellt haben. So möchten wir in den nächsten Pfarrbriefen jeweils einige kurz vorstellen.



Stefanie Zitterl

Wohnhaft: Stein
In der Pfarre: Kinder und Jugend (Ministranten Leiterin)
Hobbys: Garde tanzen, Zeit mit Freunde und Familie verbringen

• Warum engagiere ich mich in der Pfarre?

Ich bin seit meiner Erstkommunion Ministrantin, beim Sternsingen, Ratschen und der Friedenslicht-Ausgabe immer mit dabei. Das macht mir viel Freude und wurde zu einem festen Bestandteil in meinem Leben.

• Was mache ich gerne, wo liegen meine Leidenschaften?

Ich tanze bei der Faschingsgilde Traun und sehr gerne kümmere ich mich um meine Haustiere.

• Wie sehe ich unsere Pfarre in 20 Jahren?

In 20 Jahren hoffe ich, dass wieder mehr junge Familien in der Kirche sind und auch Kinder wieder einen Bezug zur Kirche bekommen.



Hedi Eichinger

Wohnhaft: Mühlenstraße
In der Pfarre: kfb-Leitungsteam, PGR-Obfrau-Stellvertreterin, Kirchenchor
Hobbys: Lesen, Bewegung in der Natur, Radfahren, Gartenarbeit

• Warum engagiere ich mich in der Pfarre?

Gemeinsames soziales Engagement verbindet und ist eine große Bereicherung, es fördert die eigene Lebenskompetenz. Mir ist es ein Anliegen Kirche zeitgemäß mitzugestalten, damit auch in Zukunft ein aktives Pfarrleben stattfinden kann.

• Was mache ich gerne, wo liegen meine Leidenschaften?

Ich organisiere mit Leidenschaft Veranstaltungen, behalte gerne im Blick, was nötig ist und was gebraucht wird. Außerdem singe ich sehr gerne im Kirchenchor, singen in Gemeinschaft ist für mich eine Kraftquelle.

• Wie sehe ich unsere Pfarre in 20 Jahren?

Meine Vision für die Pfarre 2042: Menschen in jedem Alter fühlen sich zugehörig, haben eine geistige Heimat in der Pfarre, die Mitgestaltung/das Engagement ist attraktiv.

• Ist mir noch etwas wichtig?

Die kirchlichen Feste sollen ein Fixpunkt sein für die Menschen, damit Kirche und Glaube auch für die nächsten Generationen sichtbar bleibt, dafür stelle ich gerne meine Zeit und Energie zur Verfügung.

DEZEMBER

Fr 23.12.	08:00	Vorweihnachtlicher GD mit den Kindern der Volksschule	Pfarrkirche
Sa 24.12.	15:30	Kindererwartungsfeier	Barackenkirche
Sa 24.12.	15:30	Kindererwartungsfeier	Pfarrkirche
Sa 24.12.	22:30	Christmette	Pfarrheim
So 25.12.	09:30	Festgottesdienst	Pfarrkirche
So 25.12.	10:30	Festgottesdienst	Barackenkirche
Mo 26.12.	08:00	Pfarrgottesdienst	Pfarrkirche
Mo 26.12.	09:30	Pfarrgottesdienst	St. Michael
Sa 31.12.	16:00	Jahresschlussandacht	Pfarrkirche
Sa 31.12.	17:00	Jahresschlussandacht	Barackenkirche

JÄNNER

So 01.01.	09:30	Festgottesdienst/Neujahr	Pfarrkirche
Fr 06.01.	09:30	Pfarrgottesdienst/Dreikönigstag	Pfarrkirche
Di 10.01.	18:00	Sitzung FA-Soziales	Pfarrheim
Mi 11.01.	19:30	PGR-Leitung	Pfarrhof
So 15.01.	09:30	Familiengottesdienst mit den Taufkindern 2022	Pfarrkirche
Mi 18.01.	09:00	Treffpunkt Tanz	Pfarrheim

FEBRUAR

Mi 01.02.	09:00	Treffpunkt Tanz	Pfarrheim
Mi 01.02.	19:00	Gottesdienst mit Blasiussegen	Pfarrkirche
Sa 04.02.	18:00	Vorabendgottesdienst mit Blasiussegen	Barackenkirche
So 05.02.	09:30	Pfarrgottesdienst/Lichtmessfest mit der Goldhaubengruppe	Pfarrkirche
Fr 10.02.	14:00	Seniorenachmittag der Pfarre	Pfarrheim
Sa 11.02.	14:00	Liturgie Treffen	Pfarrheim
So 12.02.	09:30	Pfarrgottesdienst/Firmvorstellgottesdienst	Pfarrkirche
Mi 15.02.	09:00	Treffpunkt Tanz	Pfarrheim
So 19.02.	09:30	KinderFamilienKirche	Barackenkirche
Mi 22.02.	19:00	Gottesdienst/Aschermittwoch	Pfarrkirche
Fr 24.02.	08:00	Gottesdienst f. + Mitglieder des Seniorenbundes	Pfarrkirche

MÄRZ

Mi 01.03.	09:00	Treffpunkt Tanz	Pfarrheim
Mi 01.03.	19:00	Kreuzweg	Pfarrkirche
Sa 04.03.	19:00	Vorabendgottesdienst/Familienfasttag	Barackenkirche
So 05.03.	09:30	Pfarrgottesdienst/Familienfasttag	Pfarrkirche
So 05.03.		Redaktionsschluss für das Frühjahrs-Pfarrblatt	
Mi 08.03.	19:00	Kreuzweg	Pfarrkirche
Mi 08.03.	19:30	PGR-Leitung	Pfarrhof
Mi 15.03.	09:00	Treffpunkt Tanz	Pfarrheim
Mi 15.03.	19:00	Kreuzweg	Pfarrkirche
So 19.03.	09:30	Pfarrgottesdienst/KinderFamilienKirche/Vorstellung der Erstkommunionkinder	Pfarrkirche
So 19.03.		Liebstatterzenverkauf	Kirchenplatz
Mi 22.03.	19:00	Kreuzweg	Pfarrkirche
Mi 22.03.	19:30	PGR-Sitzung	Pfarrheim

Besuchen Sie die Weihnachtskrippe von A.M. Rottensteiner in der Pfarrkirche von 24.12.2022 bis 6.1.2023



In der KMB geht es gut weiter

Beim Männertag am 20. November 2022 im Gasthaus Luger begeisterte unser Redner Mag. Franz Landerl die anwesenden 45 Männer und 10 Frauen mit seinem packenden Referat zum Thema „Kraftquellen“.

Die neue Aufgabenverteilung in der KMB-St. Marien konnte von Konrad Schöllner vorgestellt werden. Konrad wird künftig die Männertage organisieren und für gute Kontakte zum Pfarrgemeinderat und zur Diözesanstelle sorgen. Wir wünschen ihm dazu gutes Gelingen und Gottes Segen.



Männertagsredner Franz Landerl

Gutes Essen für guten Zweck

Endlich konnte wieder der Bratwurstlsonntag der KMB abgehalten werden. Zahlreiche Gäste haben die 400 Paar Würstel, davon auch vegetarische Varianten, genossen. Traditionell wurde auch der Schlägker Doppelbock präsentiert.

Der Reinerlös kommt der **Aktion Sei So Frei** der Männerbewegung zu Gute. Heuer wird im Besonderen die Aktion „Holzspärofen für Guatemala“ unterstützt, siehe dazu auch die Seiten 24 und 25.



Bockanstich durch Bürgermeister Walter Lazelsberger

Neues Format „KMBler im Gespräch mit...“

Für das neue Jahr plant die KMB unter dem Titel „**KMB-ler... im Gespräch mit...**“ nach der Idee von Mag. Franz Landerl ein neues Format. Es soll Gesprächsabende mit prominenten Personen über verschiedenste Themen geben.

Angefragt und zugesagt haben schon Bürgermeister Walter Lazelsberger, Militärpfarrer Stefan Gugerel mit einem UNO-Soldat, Stefan Stieksel, neuer Leiter des Bibelwerkes der Diözese Linz, ...

Lassen Sie sich überraschen und nehmen Sie teil an den Gesprächen und Fragen



Wir danken ...

... sehr herzlich der Gastgeberfamilie Kurt und Margit Palmanshofer, die Father Richard Muwonge, unseren Aushilfspriester, neun Wochen aufgenommen hat.

... allen Frauen und Männern, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung und beim Verkauf beim Adventmarkt geholfen haben, und allen Käuferinnen und Käufern, dass unsere Produkte „an den Mann/Frau gebracht wurden“. Dank vieler Hände war es eine äußerst gelungene Veranstaltung.

... den Männern der KMB für die Durchführung und die Abwicklung des Bratwurstlsonntags mit Schlägler Festbock.

... allen, die unseren Pfarrbrief aufmerksam lesen, ihn zur Kenntnis nehmen, ihn als Informationsmedium betrachten, ihn als „Verbindungsstück“ zur Pfarre sehen, ihn als Terminkalender nutzen für all die vielen pfarrlichen Veranstaltungen...

... allen, die sich für die liebevolle Dekoration der Kirche und die kreative Gestaltung des liturgischen Raumes einsetzen.

Wir bitten

... um eine Spende für das Pfarrblatt:

Dieser Ausgabe liegt wieder ein **Erlagschein** bei. Wir ersuchen Sie, uns mit Ihrer Spende bei der Erstellung und dem Druck des Pfarrbriefes, der in einer Auflage von 1750 Stück gedruckt wird, unter die Arme zu greifen.

Unser „Pfarr-Bote“ erscheint 4 x im Jahr, die dadurch entstehenden Kosten trägt die Pfarre. Das sind im Jahr ca. € 4.500. Wir sind für jede Gabe dankbar.

Sammlungen

... Weltmission	€ 971,80
... Elisabeth-Sammlung	€ 1.139,00
... Erntedankopfer	€ 3.003,80

FÜR EIN CHRISTLICHES MITEINANDER IN UNSEREM LAND.

Die Katholische Kirche in OÖ begleitet Menschen durch ihr ganzes Leben. Das ermöglichen auch Sie mit Ihrem Kirchenbeitrag. Wir bedanken uns herzlich für diese Unterstützung und wünschen eine gesegnete Weihnachtszeit!

Ihr Team der Kirchenbeitrag-Beratungsstelle

DANKE FÜR IHREN KIRCHENBEITRAG!

mein BEITRAG

Kinder-Kirche und Familiengottesdienst

Gemeinsame Wege: St. Marien - Nöstlbach

„Ich denke an dich, ich erzähle von dir, ich spüre du bist bei mir.“ Mit Kindern Gott feiern steht im Mittelpunkt des neuen Kinder- und Familienfachteams der Pfarre, das Nöstlbach und St. Marien verbinden soll und die Chance der Zusammenarbeit mit den Pfarrcaritaskindergärten, den Krabbelstuben und dem Hort bei Familiengottesdiensten fördern will.

2023 wird ein Jahr der Veränderung in unserer Pfarre und das soll sich auch bei unseren Jüngsten zeigen. Mit Johannes Holzinger haben wir einen jungen und motivierten Pastoralassistenten in St. Marien, der einerseits Neues ausprobieren wird, aber auch das Altbewährte wiederbeleben möchte.

Kinder und Familienkirche: Neustart 2023

Einen Sonntag im Monat werden die Kinder in den Mittelpunkt gestellt. Die Kinder-Kirche in der Barackenkirche in Nöstlbach wird es auch 2023 wieder geben. Bei dieser Feier für Kinder werden spielerisch Themen aufbereitet, Geschichten erzählt und musiziert. Um den Kindern einen Gottesdienstablauf näher zu bringen, wird es abwechselnd zur KIKI (KinderKirche) auch Familiengottesdienste in der Pfarrkirche geben. Alt und Jung feiern gemeinsam und sollen sich ergänzen. Bei traditionellen Festen wie zum Beispiel Palmsonntag, Erntedank usw. freuen wir uns auf die bewährte Zusammenarbeit und Unterstützung mit den Kindergärten, dem Hort und den Krabbelstuben.

Kindererwartungsfeier

Heuer dürfen wir uns am 24.12. wieder auf eine bzw. gleich zwei Kindererwartungsfeiern in unserer Pfarrgemeinde freuen. Um 15:30 Uhr wird sowohl in der Barackenkirche in Nöstlbach als auch

in der Pfarrkirche Sankt Marien gefeiert. Wir freuen uns auf viele strahlende Kinderaugen, die sich auf das Christkind freuen und Weihnachtslieder gemeinsam singen.

Familiengottesdienst mit allen, die im Jahr 2022 getauft worden sind

Eingeladen werden alle im Jahr 2022 in unserer Pfarre getauften Kinder mit ihren Familien und Paten. Ein „Taufbaum“ mit Fotos und Infos zu unseren Täuflingen wird zukünftig in der Pfarrkirche aufgestellt und soll an die ständig wachsende Pfarrgemeinde erinnern.



Kinderkirche in Nöstlbach



Hauskonzert in der Barackenkirche

Erstmals fand am 20. November – organisiert von Jan Mares – ein Hauskonzert in der Barackenkirche statt. Ein Konzert, bei dem Kinder im Alter von fünf bis elf Jahren in entspannter Atmosphäre ihre Lieder vortragen konnten – sehr passend auch, da an diesem Tag der Internationale Tag der Kinderrechte begangen wurde.

Anschließend an das gemeinsame Feiern der Kinderkirche gab es für die kleinen und großen Besucher und auch für die Musiker und Musikerinnen eine kleine kulinarische Stärkung. Dann konnten die Kinder ihre gut vorbereiteten Stücke auf verschiedenen Instrumenten vorspielen und gemeinsam musizieren: Geige, Gitarre, verschiedene Flöten und Truhenorgel. Es war ein sehr vielseitiges Konzert, das Vortragende sowie Zuhörer mit Freude erfüllte.

Wir hoffen, dass solch ein wunderschöner Sonntag Vormittag im kommenden Jahr erneut stattfinden kann.



Musizieren mit Freude

Martinfeier Kindergarten St. Theresa



Am 10. November feierten wir mit den Kindergartenkindern von St. Theresa das Martinsfest. Wir trafen uns beim Kindergarten und gingen dann mit den Laternen zur Barackenkirche.

Begleitet wurden wir von den Eltern und Bläsern. In der Barackenkirche angekommen, musizierten die Kinder und stellten die Geschichte vom Heiligen Martin dar. Am Ende teilten wir die Martinsgaben.

Danke an alle, die dieses tolle Fest ermöglicht haben.

Danke auch an die Feuerwehr Weißenberg, die für die Sicherung entlang des Weges gesorgt hat.



Lichterkreis in der Barackenkirche

„Linzer Bibelkurs“ in Weichstetten!

Dieses Mal beschäftigen wir uns mit der Bergpredigt. Jeder Abend kann auch einzeln, ohne Anmeldung, besucht werden. Wir freuen uns über Ihren/Deinen Besuch!

Hier leben Sie auf!



Seligpreisungen, Salz der Erde, Vaterunser

Die Bergpredigt im Matthäusevangelium gehört zu den bekanntesten Texten des Neuen Testaments. In ihr werden pointiert Themen der Botschaft Jesu aufgegriffen. Es sind Fragen, die uns heute noch intensiv beschäftigen:

- ❖ Wie kann gutes Leben gelingen?
- ❖ Wie sollen wir beten?
- ❖ Wie gehe ich mit anderen um?

An vier Abenden werden Themen und Texte nicht nur methodisch vielfältig entdeckt, sondern auch mit aktuellen Themen verknüpft.

Referent: Mag. Hans Hauer

Ort: Pfarrhof Laurentius; Weichstetten

- Termine**
1. Abend: Dienstag, 24. Jänner 2023
 2. Abend: Dienstag, 14. Februar 2023
 3. Abend: Dienstag, 14. März 2023
 4. Abend: Dienstag, 04. April 2023
- jeweils von 19:00 - 21:30 Uhr

Teilnahmekosten

- ❖ 4 Abende: € 42,00
- ❖ Bei Besuch des Gesamtkurses kann der Bildungsgutschein (€ 20,00) eingelöst werden.
- ❖ Wir freuen uns, wenn Sie an allen 4 Abenden mitmachen – Sie sind aber auch an einzelnen Abenden willkommen: 1 Abend € 12,00
- ❖ Wenn möglich, eigene Bibel mitnehmen!

Folder vom Bibelwerk Linz liegt in der Pfarrkirche beim Schriftenstand und im Pfarrbüro auf

Anmeldung unter: pfarre.weichstetten@diocese-linz.at oder **0650/2204982 (Katharina Wieser)**

1. Abend: **Friede**

In den Seligpreisungen, der Forderung nach Gewaltverzicht aber auch der Feindesliebe werden die Machtkonstruktionen dieser Welt klar auf den Kopf gestellt.

2. Abend: **Gerechtigkeit u. Barmherzigkeit**

Sind das nicht zwei Gegensätze, die zueinander in Spannung stehen? Dennoch werden beide Aussagen als wesentliche Merkmale Gott zugesprochen – auch in der Bergpredigt.

3. Abend: **Beziehung zu Gott u. untereinander**

Almosen, Beten und Fasten – Das sind mehr als nur Leit motive in der Vorbereitungszeit auf Ostern. In ihnen zeigt sich, als Christ/innen sind wir auf Beziehung hin ausgerichtet: Hin zu Gott und dem Nächsten.

4. Abend: **Ins Tun kommen**

Es sind nicht in erste Linie die klugen und frommen Reden, durch die sich die Menschen in der Nachfolge Jesu auszeichnen. Die Bergpredigt ermuntert explizit, diese in die Tat umzusetzen. Schließlich sind wir Salz der Erde und Licht der Welt.

Millionen Schritte für eine gerechte Welt

20-C+M+B-23

Die Sternsinger sind in unserer Pfarre unterwegs von:

3. bis 5. Jänner 2023

nähere Informationen auf der Pfarrhomepage



Ich sage danke, lieber Gott

Am Sonntag, 02.10.2022, feierten wir im Kindergarten unser Erntedankfest. Wir sagten DANKE für unsere Freunde, für die Natur und für die Lebensmittel.

Die Themen wurden in den Gruppen vor dem Fest thematisiert und so stimmten wir uns gemeinsam auf diesen besonderen Tag ein.



Heuer haben wir das Thema mit dem Buch „Der Apfelbaum“ erarbeitet. Beim Fest ließen wir einen Baum wachsen und die Kinder hängten die selbstgestalteten Äpfel, Birnen, Nüsse und bunte Blätter auf den Baum.

Es war ein sehr schönes Fest voll Dankbarkeit.

Danke an die Ortsbäuerinnen, die uns nach dem Erntedankfest einen großen Korb gefüllt mit Obst und Gemüse vorbeibrachten. In den folgenden Tagen verarbeiteten wir die Lebensmittel zu leckeren Gemüsesuppen und ließen uns das Obst bei der täglichen Jause schmecken.

Das Team des Kindergarten St. Marien



Der Apfelbaum

Erntedank mit unseren Jüngsten

Am 30. September feierten wir in der Krabbelstube unser Erntedankfest. Im Morgenkreis stimmten wir uns mit unseren Erntedankliedern darauf ein. Wir sagten DANKE für das leckere Obst, Gemüse und Getreide. Auch für die Kinder sagten wir DANKE, da wir so froh sind, sie bei uns in der Gruppe zu haben. Damit stärkten wir das Selbstvertrauen der Kinder, denn jedes Kind ist einzigartig und gehört dazu.

Außerdem durften die Kinder am Vortag beim Brot- und Apfelstrudel backen mithelfen und nach unserer Feier ließen wir uns die gemeinsame Jause schmecken!

Das Team der Krabbelstube St. Marien



Erntedankfeier der Krabbler

Senioren-Lesung

Am 27.10.2022 durfte wieder gelacht werden in der Bibliothek St. Marien. SRin Monika Reingruber trug in gekonnter Manier heitere Texte, aber auch private Geschichten aus ihrem Leben vor und die BesucherInnen amüsierten sich köstlich.

Es ist schön, dass die Bibliothek St. Marien ein Treffpunkt für alle Generationen ist!



Bei der Senioren-Lesung

Zwei Klassen voller Lesekönige



Klasse 2a

Die Bibliothek ist an folgenden Tagen **geschlossen**:

24.12., 25.12., 31.12.2022
und 1.1.2023

In den heurigen Sommerferien waren die Kinder der Volksschule St. Marien besonders fleißig: sie haben in Summe 1.158 Bücher gelesen! Dabei gab es diesmal sogar 2 Siegerklassen, und zwar die 4b mit ihrer Klassenlehrerin Sabine Padinger und die 2a mit ihrer Klassenlehrerin Karin Mayrbäurl. Alle Lesekönige erhielten ein kleines Geschenk als Anerkennung ihrer bemerkenswerten Leistung.

Ein DANKE an Bgm. Walter Lازلberger und GF Harald Maier von der Raiffeisenbank für die großzügige Unterstützung bei den Geschenken für die Kinder. Ein weiteres DANKE an die engagierten Lehrerinnen, welche die Lesefreude der Kinder sehr stark förderten. Eine besondere Gratulation geht natürlich an die 29 Leseköniginnen und Lesekönige!



Klasse 2a

Fotos: Bibliothek St. Marien

Holzspäröfen für Guatemala



Der Status Quo

85% der Menschen in den entlegenen Bergdörfern der rund 300 km² großen Gemeinde Joyabaj leben in Armut. Ihre einfachen Behausungen bestehen nur aus einem Raum, in dem die 8- bis 10-köpfigen Familien schlafen, wohnen und kochen. Mittelpunkt des Geschehens ist die offene Feuerstelle: Sie dient zum Kochen und wärmt, wenn es auf rund 2.000 m Seehöhe nachts bitterkalt wird. Doch was wie Lagerfeuerromantik

anmutet, ist eine unvorstellbare gesundheitliche Belastung!

Die Frauen leiden besonders, weil sie den beißenden Rauch beim Kochen stundenlang einatmen.

Ihre Haut im Gesicht ist gerötet, teilweise sogar verbrannt, ihre Atemwege sind schwer beeinträchtigt, viele haben chronischen Husten oder Herz-Kreislauferkrankungen, von den gereizten Augen

Helfen Sie mit!

- Mit **18 Euro** versorgen Sie eine Familie eine Woche lang mit Brennholz.
- **65 Euro** kostet die Ofentür inklusive Rahmen und Scharnier.
- Mit **590 Euro** schenken Sie einer Familie einen kompletten Holzspäröfen.

überweisen Sie auf folgendes Konto: **AT36 3453 0801 0001 1338**

Wenn Sie die Spende steuerlich absetzen möchten, geben Sie bei der Überweisung Ihren vollständigen Namen (lt. Meldezettel) und auch ihr Geburtsdatum an.

Mehr Informationen unter: www.oee.seisofrei.at/wofuer/guatemala

gar nicht zu sprechen. Immer wieder passieren schlimme Unfälle und Verbrennungen, v. a. bei Kindern. Hinzu kommt der sehr hohe Holzverbrauch mit rund 30 Stücken täglich (ca. 10 Stk. pro Mahlzeit). Das Zukaufen können sich die Familien meist nicht leisten, deswegen kümmern sich die Kinder um das Sammeln von Brennholz in den ohnehin kargen Wäldern – Zeit für Hausaufgaben bleibt da kaum.

Erfolgsprojekt seit 2013

Neun Jahre ist es her, dass Frauen aus dem Dorf Xek'ich'elaj ihren Mut zusammennahmen und Sei-So-Frei-Projektpartnerin Mayra Orellana ihr Leid klagten. Im Nu war die Idee geboren, die Familien mit Tischherden zu unterstützen. Auf Basis der Arbeit von guatemalteckischen Ofensetzern entwickelten die Mitarbeiter der Firma ÖkoFEN aus Niederkappel kostenlos einen einfachen, aber effizienten gemauerten „Holzspäröfen“



Gemeinsam mit der Fa. ÖkoFEN aus Niederkappel wurden die Holzspäröfen entwickelt.

mit Eisenplatte und Rauchabzug. Bisher erhielten schon mehr als 1.500 Familien in 17 Dörfern einen solchen Ofen!

Die Frauen sind restlos begeistert von den Vorteilen: Die Kochstelle ist dank größerer Höhe viel ergonomischer und außer Reichweite für Kinder, Hunde und Katzen. Das Holz verbrennt im Ofen und der Rauch zieht sofort ab, sodass die Gesundheit und – durch den um bis zwei Drittel niedrigeren Holzverbrauch – auch Umwelt und Familieneinkommen geschont werden.



Freude über den 1.500 sten Holzspäröfen

Sei So Frei möchte nun 138 Familien in Pajuyá und 77 Familien in Alconá mit einem Ofen ausstatten, dazu einen kleinen Gemüsegarten für die Eigenversorgung. Vier weitere Dörfer haben bereits um Unterstützung angefragt.

Kulturreise Straßburg, Colmar, Elsass vom 30. April bis 05. Mai 2023

6 Tage, 5 Länder, 3 Sprachen, 1 Hotel

1. Tag: St. Marien – Straßburg

Fahrt von Linz über München, St. Gallen, Konstanz, Singen, Villingen, Freiburg im Breisgau, und Offenburg nach Straßburg. Zimmerbezug. Abendessen und Nächtigung.

2. Tag: Colmar – Kaysersberg – Reichenweier

Fahrt nach Colmar (73 km) mit Stadtrundgang und Besuch des Unterlinden-Museums. Besichtigung des berühmten Isenheimer Altars von Matthias Grünewald.

Spaziergang durch die Stadt, zum Haus der Köpfe, in das Gerberviertel und zum romantischen Klein-Venedig.

Fahrt nach Kaysersberg (13 km), dem Geburtsort von Albert Schweizer. Fahrt zum Weindorf Reichenweier (10 km). Besuch eines Winzers mit Weinverkostung und typischem Abendessen.

3. Tag: Straßburg

Die sehenswerte Stadt mit dem Sitz des Europarates liegt besonders malerisch auf einer Insel, die von zwei Armen der Ill gebildet wird. Rundgang durch die Altstadt und Petit France, wo eine Fülle von Fachwerkhäusern zu bewundern ist, vorbei am Place Kléber, der Rue Grandes Arcades und dem berühmten gotischen Münster, eine der wunderbarsten Schöpfungen abendländischer Baukunst.

Spazierfahrt auf der Ill.

Möglichkeit zum Spaziergang, freier Besichtigung und Abendessen in der Stadt.

4. Tag: Murbach - Eguisheim - Guebwiller

Verkostung des Münsterkäse. Weiter über Eguisheim, die südliche Weinstraße, an Rouffach (30 km) und Guebwiller vorbei bis zur Benektiner Abtei Murbach (15 km), die wir besichtigen.

5. Tag: Fahrt nach Arzviller– Saverne

Durch das Zornthal nach Arzviller (72 km) zur Schiffshebestation des Rhein-Marnekanals, ein technisches Meisterwerk aus den 60er Jahren. Von dort nach Saverne (20 km). Stadtspaziergang zum berühmten Rohan-Schloss und zur Stadtkapelle. Auf der Vogesenkammstraße über Ribeauville (80 km) ins Tal des Strengbaches nach St. Marie les Mines. Weiter geht's dann zum „Dach des Elsass“. Nach dem „Gazon du Faing“, erreichen wir den „Grand Ballon“, den mit 1424 m höchsten Berg im Elsass. Besichtigung von Thann (60 km), des zweitgrößten Münsters der Region, mit buntem Glasziegeldach und imposanter Westfassade.

6. Tag: Heimreise über Baden-Baden (Stadtrundgang)

Leistungen:

Autobusfahrt und Besichtigung im klimatisierten Luxusbus ab/bis St. Marien

Reiseleitung mit Reiseunterlagen

5x Nächtigung mit Frühstück, und 3x Halbpension,

Stadtführung Colmar, Stadtführung Straßburg, Weindorf Reichenweier mit Verkostung und Essen

Käseverkostung Münster

Preis pro Person: € 569,00 (im DZ)

Hotel: ****Apart'Hotel

Anmeldung über Fa. Platzl (07227 8198), Reisegutscheine sind einlösbar



Von der Finsternis dem Licht entgegen

Nachtdurchwanderung von Karfreitag auf Karsamstag

mit meditativen Texten
der Papstbotschaft „Laudato Si“

Start

am 7. April 2023 um 22.00 Uhr

Marienkappelle, Stiftskirche St. Florian

Ziel

Pfarrkirche St. Marien

Anschl. Osterfeuer und wärmender Tee im Pfarrgarten

Ab 5.30 Uhr Frühstücksmöglichkeit bei Bäckerei Reichl

Wegstrecke: ca. 20 km

(St. Florian, Ansfelden, Nettingsdorf, Nöstlbach, St. Marien)

Bei Fragen:

Franz Landerl, 0676 8776 5892

Hannes Hofer, 0676 8142 1576





Prächtiger Blumenschmuck, danke an alle helfenden Hände



Mag. Franz Landerl bei der Verabschiedung durch PGR-Obfrau Agnes Blaimschein



Reisegruppe der Pfarreise nach Slowenien



PGR Klausur im Pfarrsaal



Martinsgang des KG St. Theresa zur Barackenkirche



Mag. Franz Landerl erhält Ehrentrikot der Union-Fußball

Impressum:

Pfarrblatt der Pfarre St. Marien - Pfarrliche Mitteilung, Herausgeber und Redaktion: r.-k. Pfarramt St. Marien, 4502 St. Marien 6
E-Mail: pfarre.stmarien@diocese-linz.at, Tel: 07227/8184, 0676/8776-5892

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrleitung St. Marien, Layout: Thomas Markowetz; Comic: Anna Morawietz

Fotos: Thomas Markowetz, Pfarre St. Marien